

Bibliographie

Nach dem ersten Treffen der Arbeitsgemeinschaft 1991 in Bernried bei Deggendorf entstand der Wunsch, die dort gehaltenen Referate wenigstens in Form knapper Resümees zu publizieren, um sowohl einen gewissen „Leistungsnachweis“ zu erhalten als auch die Fachwelt über die Existenz dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu informieren. So entstand 1992 ein erstes „Resümeeheft“, in dem nur ganz kurz gefasste Beiträge von zwei bis drei Seiten Umfang erschienen. Aus Kostengründen konnte das 75 Seiten umfassende Heft lediglich in Form gebundener Kopien in einer Auflage von 200 Exemplaren in Umlauf gebracht werden. Bereits das 1993 erschienene Heft zum zweiten Treffen wies ein besseres äußeres Erscheinungsbild auf, und die immer noch als Resümees angesehenen Beiträge nahmen überwiegend einen größeren Umfang an. Die Tendenz zu größeren Beiträgen setzte sich ohne Absicht weiter fort, was zu einem (damaligen) Rekordumfang des zum 8. Treffen erschienenen Heftes mit fast 250 Seiten führte. Dies war auch der Grund dafür, dass die bis dahin im Titel genannte Bezeichnung „Resümees der Vorträge“ wegfallen musste.

Die Hefte des ersten und zweiten Treffens erschienen in keinem Verlag. Ab Heft 3 übernahm der Verlag Marie L. Leidorf (damals in Buch a. Erlbach) den Vertrieb. Nach der Abtretung des Betriebes 1995

wechselte der Sitz nach Espelkamp, Lkr. Minden-Lübbecke, in Nordrhein-Westfalen. Im selben Jahr erfolgte die Umwandlung in eine GmbH; damit einher ging auch die Änderung des Firmennamens in Verlag Marie Leidorf GmbH. Alleiniger Geschäftsführer wurde Dr. Bert Wiegel. Bereits 1997 wurde der Firmensitz nach Rahden/Westf. verlegt.

Da die Herausgeber mehrfach wechselten und inzwischen eine Erweiterung der Arbeitsgemeinschaft um Oberösterreich vorgenommen wurde, blieb die ohnehin schon problematische Zitierfähigkeit der Sammelchriften endgültig auf der Strecke. Angeregt durch die RGK entschlossen wir uns, der Publikationsreihe einen kurzen, der Intention der Arbeitsgemeinschaft entsprechenden Titel zu geben, nämlich **Fines Transire**. Die lateinische Form gibt uns auch die Möglichkeit der sprachlichen Gleichbehandlung der Partnerregionen, denn sonst wäre ein Titel sowohl in tschechischer als auch deutscher Version erforderlich geworden, was zu neuen Zitierproblemen geführt hätte.

Der neue Titel, in dem der bisherige als Untertitel mitgeführt wird, gilt ab der Publikation zum 17. Treffen 2007 im oberösterreichischen Freistadt und setzt die bisherige Zählung fort, wodurch ein Bruch innerhalb der Publikationsreihe vermieden wird.

1. Treffen 23. bis 25. April 1991 in Bernried bei Deggendorf (Deggendorf 1992)

Andreas Dirian, Das Spätpaläolithikum in Bayern (15–16).

Jan Fridrich, Die spätpaläolithischen Grubenhütten von Sušice (17–18).

Henriette Brink-Kloke, Siedlungsmodell der jüngeren niederbayerischen Linienbandkeramik (19–22).

Bernd Engelhardt, Archäologische Ausgrabungen in der alt- und mittelneolithischen Siedlung von Untergaiching, Stadt Pfarrkirchen, Lkr. Rottal-Inn (23–26).

Marie Zápotocká, Der Kreis Rakovník zur Zeit der Stichbandkeramik und seine Beziehungen zu Bayern (27–29).

Jörg Petrasch, Die Geschichte zentraler Plätze im Mittelneolithikum Mitteleuropas (30).

Ivana Pleinerová, Der experimentelle Aufbau des trapezförmigen Hauses von Březno (Spätengyelhorizont) (31–34).

Ivan Pavlů, Oberflächenuntersuchungen in Südböhmen (35–36).

Michael M. Rind, Feuersteinbergwerke im Landkreis Kelheim (37–39).

Dara Bařtová/Jaroslav Bařta, Die Besiedlung Westböhmens im Äneolithikum und am Beginn der mittleren Bronzezeit – neue Ergebnisse (40–42).

Antonín Beneř, Zur Topographie der neolithischen und äneolithischen Kleinfunde im Böhmerwald (43–44).

Hans Peter Uenze, Die Altheimer Grubenhütte im Chamer Erdwerk von Piesenkofen, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg (45–46).

Barbara Ottaway, Neues zur Altheimer Kultur. Ergebnisse der Grabung Ergolding–Fischergasse und weiterer Altheimer Fundstellen in Niederbayern (47–48).

Emilie Pleslová-řtiková, Zur Frage der Handelsbeziehungen der Altheimer und Chamer Gruppe mit Böhmen anhand der Kupferanalysen (49–50).

Jan Michálek, Neue jungäneolithische (endneolithische) Funde aus Südböhmen (51–54).

Irenäus Matuschik, Die östlichen Kulturkontakte der Chamer Kultur Südbayerns (55–56).

Michael Hoppe, Eine Siedlung der Chamer Gruppe bei Dietfurt a.d. Altmühl (57–58).

Bernd Engelhardt, Ein Erdwerk der Chamer Gruppe von Hadersbach, Stadt Geiselhöring, Lkr. Straubing–Bogen (59–63).

Miloslav Chytráček, Die äneolithische Besiedlung auf dem Černý vrch bei Svržno, Bez. Domařlice (64–66).

Milan Zapotocký, Die archäologischen Untersuchungen des Burgwalles Cimburk bei Kutná Hora (67–68).

Ludwig Kreiner, Eine glockenbecherzeitliche Siedlung im tertiären Hügelland des mittleren Vilstales bei Prunn, Markt Eichendorf, Lkr. Dingolfing–Landau (69–70).

Karl Schmotz, Gräbergruppen der Glockenbecherkultur im südlichen Landkreis Deggendorf (71–74).

2. Treffen 24. bis 26. Juni in Tábor (Deggendorf und Tábor 1993)

Pavel Břicháček/Petr Braun, Die Rettungsgrabungen des Archäologischen Instituts – Expositur Plzeň – in den Jahren 1988–1991 in Süd- und Westböhmen (15–21).

Irene Mittermeier, Zum Stand der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in Niederbayern (21–31).

Silvia Codreanu-Windauer, Zum Stand der Mittelalterarchäologie in der Oberpfalz (31–41).

Rudolf Krajíc, Archäologie und Besiedlungsgeschichte im Gebiet von Tábor, Südböhmen (42–44).

Miroslav Richter, Die Handwerkervorstadt von Sezimovo Ústí (Teil I) (44–51).

Rudolf Krajíc, Die Handwerkervorstadt von Sezimovo Ústí (Teil II) (51–56).

Tomáš Velimský, Die Stadtgründung des 13. Jahrhunderts in Kynšperk nad Ohří (Königsberg) im Lichte neuer archäologischer Forschungen (55–60).

Bernd Engelhardt, Archäologische Untersuchungen im mittelalterlichen Stadtkern von Landshut (1979–1984) (61–65).

Robert Koch, Stadtkerngrabung in Amberg 1984–86. Neue Ergebnisse für seine Frühzeit (66–69).

Friedrich Loré, Die Ausgrabungen im kurfürstlichen Schloß Amberg (70–74).

Manfred Mittermeier, Die Anfänge der Stadt Deggendorf im Lichte der archäologischen Quellen (74–79).

Lutz-Michael Dallmeier, Neues zum mittelalterlichen Hafen in Regensburg. Ausgrabungen im Salzstadel (80–83).

Magnus Wintergerst, Die Ausgrabungen an der Lederergasse 1 in Regensburg. Erkenntnisse zum Gerberhandwerk (84–92).

Tomáš Durdík, Burgenforschung in West- und Südböhmen (92–99).

Marina Döring, Loifling – eine Wohnurmanlage des 14. Jahrhunderts in der südöstlichen Oberpfalz (100–105).

Bernhard Ernst, Ausgrabungen und Baubefunduntersuchungen in der ehemaligen Kirchenburg Neukirchen b. Hl. Blut, Lkr. Cham, Oberpfalz (105–109).

Christoph Wojaczek, Ausgrabungen im Prämonstratenser-kloster Windberg 1990 und 1991 (109–113).

Jan Michálek, Eine Siedlung des 13. Jahrhunderts bei Vodňany, Kreis Strakonice (Südböhmen) (113–120).

Ludwig Kreiner, Eine früh- bis hochmittelalterliche Ortswüstung bei Pilsting, Lkr. Dingolfing-Landau (120–123).

František Kubů/Petr Zavřel, Geländeforschungen am Goldenen Steig auf der Strecke Prachatice – Staatsgrenze (123–127).

Jiří Fröhlich, Handmühlen zum Zermahlen von Golderz auf dem Berg Kometa bei Písek (127–129).

Karl Böhm, Romanische Wandziegelplatten aus der Pfarrkirche von Haselbach, Landkreis Straubing-Bogen, Niederbayern (129–134).

Herbert Hagn, Keramik des 15. Jahrhunderts aus Otlzberg bei Landshut, Niederbayern (135–139).

Antonín Beneš, Ein hochmittelalterliches Tonaquamanile aus Südböhmen (139–143).

3. Treffen 16. bis 19. Juni 1993 in Kelheim (Buch a. Erlbach 1994)

Franz Schopper, Gräber der späten Urnenfelder- und der frühen Hallstattzeit aus dem Landkreis Deggendorf (13–20).

Věra Šaldová, Zu den Anfängen der Hallstattkultur in Südwestböhmen (21–23).

Luboš Jiráň, Zu den Kontakten zwischen Bayern und Mittelböhmen von Bz D bis Ha C (24–27).

Drahomír Koutecký, Kulturbeziehungen zwischen Nordwestböhmen und Nordostbayern in der Hallstattzeit (28–31).

Jan Michálek, Die erste Glasscherbe der Hallstattzeit in der ČR (32–36).

Martin Schaich, Die Ausgrabungen eines hallstattzeitlichen Grabhügels im oberpfälzisch-böhmischen Grenzgebiet (37–44).

Pavel Břicháček/Rudolf Krajč, Die hallstattzeitliche Besiedlung im historischen Stadtkern von Tábor (45–47).

Karl Schmotz, Hallstattzeitliche Grabenwerke im Landkreis Deggendorf (48–57).

Miloslav Chytráček, Štítary n. Radbuzou-Hostětice und Svřžno im Bezirk Domažlice: zwei befestigte Höhensiedlungen der Hallstattzeit (58–66).

Jan Michálek, Ein hallstattzeitlicher „Herrenhof“ (?) in Němětice bei Strakonice/Südböhmen: Grabungsergebnisse (67–72).

Zdeněk Smrž, Der frühlatènezeitliche Hof bei Droužkovice, Bez. Chomutov (NW-Böhmen) (73–75).

Petr Zavřel, Die hallstattzeitliche Besiedlung im Budweiser Becken. Zum Stand der Forschung (76–80).

Klaus Leidorf, „Herrenhöfe“ der frühen Eisenzeit (81–91).

Thomas Tischer, Die hallstattzeitliche Nekropole von Deising, Stadt Riedenburg, Lkr. Kelheim (92–98).

Frank Nikulka, Selektion im Bestattungswesen: hallstattzeitliche Bestattungssitten in Nordostbayern (99–102).

Karl-Heinz Röhrig, Das hallstattzeitliche Gräberfeld von Dietfurt, Lkr. Neumarkt i. d. Oberpfalz (103–105).

Ludwig Kreiner, Grabhügel des Hallstattzeit aus Schwaig, Markt Eichendorf, Lkr. Dingolfing-Landau (106–109).

Alfred Reichenberger, Hallstattzeitliche Pferdchenterrakotten in Nordbayern und Böhmen (110–117).

Cordula Nagler, Entstehung und Herkunft der späthallstattzeitlichen Halsringsätze Nordbayerns (118–123).

Antonín Beneš, Der erste eiserne, durchbrochene Gürtelhaken aus Westböhmen (124–129).

Petr Novák, Bronzene Dolche West- und Südböhmens (130–134).

4. Treffen 15. bis 18. Juni 1994 in Mariánská Týnice (Espelkamp 1995)

Karl Schmotz, Zum Stand der Latèneforschung in Niederbayern (13–17).

Jan Michálek, Südböhmen während der Latènezeit – eine Übersicht (18–24).

Hans Peter Uenze, Zur Latènezeit in der Oberpfalz (25–26).

Jiří Waldhauser, Westböhmen und Nordostbayern als Nachbarregionen während der Latènezeit (27–31).

Petr Zavřel, Die Besiedlung im Hinterland des Oppidums von Trísov – zum gegenwärtigen Forschungsstand (32–36).

Michael M. Rind, Der Übergang von der Späthallstatt- zur Frühlatènezeit im unteren Altmühltal (37–42).

Miloslav Chytráček, Bemerkungen zur Problematik der Anfänge der Latènezeit in der südwestböhmisches Region (43–53).

Vladimír Salač/Claus von Carnap–Bornheim, Die Beziehungen Böhmens nach Westen während der Latènezeit am Beispiel der Keramik (54–56).

Ludwig Kreiner, Eine Siedlungsstelle der spätesten Latènezeit aus Wolfsdorf, Stadt Landau a. d. Isar, Lkr. Dingolfing-Landau (57–63).

Walter Fischer, Latènezeitliche Siedlungen im Stadtgebiet von Straubing (64–71).

Alfred Reichenberger, Zu hölzernen Umgangsbauten in der Latènezeit (72–86).

Walter Irlinger, Die Verbreitung der spätkeltischen Viereckschanzen in Niederbayern. Ergänzungen durch die Luftbildarchäologie (87–94).

Jan Michálek, Siedlung (Gehöft), Gräber und Flußgoldgewinnung (?) der Latènezeit (LT B2/C1–2) in Modlešovice bei Strakonice (Südböhmen). Neue Grabungen und Ergebnisse (95–106).

Pavel Sankot, Hypothesen für eine Werkstatt der späten Latène A-Stufe im Ostlatènebereich (107–112).

Bernd Engelhardt/Zbigniew Kobyliński/Dariusz Krasno-dębski, Ausgrabungen in einer Siedlung der frühen Latènezeit von Altdorf, Lkr. Landshut (113–119).

Rupert Gebhard, Das prähistorische und keltische Gold im bayerisch-böhmisch-mährischen Raum: Metallurgie und Herkunft (120–123).

Bernward Ziegau, Der keltische Münzumschlag in Bayern und Böhmen – ein Spiegelbild überregionaler Kontakte (124–131).

Zdenka Nemeškalová-Jiroudková, Die Bedeutung des westböhmisches Münzschatzes für die Kenntnis der Muschelstater (132–135).

Karla Motyková, Ein bemerkenswerter Bronzefund von der Wallanlage auf dem Berg Vladař bei Žlutice (136–144).

Antonín Beneš/Pavel Sankot, Eine frühlatènezeitliche Schwertscheide aus der Lužnice (145–147).

5. Treffen 21. bis 24. Juni 1995 in Sulzbach-Rosenberg (Espelkamp 1996)

Eva Čujanová-Jílková, Die westböhmisches Hügelgräberkultur – Zum heutigen Kenntnisstand (13–17).

Karl Schmotz, Zur Kenntnis der Früh- und Hügelgräberbronzezeit in Niederbayern (18–25).

Václav Moucha, Zu den Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen während der älteren Bronzezeit (26–32).

Petr Čech, Das frühbronzezeitliche Siedlungs- und Bestattungsareal (33–39).

Jan Michálek, Neue früh-, mittel- und jungbronzezeitliche Funde und Befunde bei Vodňany, Kr. Strakonice, im Jahre 1994 (40–48).

Jaromír Beneš, Bemerkungen zur Entwicklung der süd- und westböhmisches Landschaft während der Bronzezeit (49–51).

Petr Zavřel, Neue Entdeckungen zur Bronzezeit im Raum České Budějovice und Český Krumlov (52–59).

Jiří Militký, Siedlungen der mittelbronzezeitlichen Hügelgräberkultur in Westböhmen (60–64).

Peter Schauer, Hausgrundrisse und Siedelstrukturen der frühen und mittleren Bronzezeit Süddeutschlands (65–67).

Miloslav Chytráček, Übersicht zur bronzezeitlichen Besiedlung im Flußgebiet der oberen Radbuza, Kr. Domažlice (68–81).

Jindra Hůrková, Bronze Age in Region Klatovy – Summary of the knowledge and the perspectives (82–89).

Günter Wullinger, Ein bemerkenswertes Fundensemble aus einer Grube vom Ende der frühen Bronzezeit von

Altdorf-„Römerfeld“, Gde. Altdorf, Lkr. Landshut, Ndb. (90–93).

Bert Wiegel, Die Aufgliederung des südlichen Hügelgräberbereiches (94–98).

Rainer Maria Weiss, Eine Hügelgräbernekropole der späten Bronzezeit von Schwend, Lkr. Amberg-Sulzbach, Oberpfalz (99–111).

Věra Šaldová, Die Urnenfelderzeit in Westböhmen (112–118).

Franz Schopper, Neu entdeckte Urnengräberfelder bei Straubing (119–127).

Michael M. Rind, Vorbericht über die Ausgrabungen an den Wallanlagen vom Weltenburger Frauenberg, Wurzburg und Arzberg 1994 und 1995 (128–133).

Anke Müller, Zu den Befunden der urnenfelder- und früh-hallstattzeitlichen Siedlung von Kelheim „Kanal I“ (Niederbayern) (134–147).

Jiří Hrala, Die Funktion einiger Goldartefakte der Hügelgräber- und Lausitzer Kultur in Böhmen (148–152).

Luboš Jiráň, Urnenfelderzeitliche Metallindustrie in Westböhmen (153–158).

6. Treffen 12. bis 15. Juni 1996 in Hluboká nad Vltavou (Espelkamp 1997)

Petr Zavřel, Die Besiedlung des Budweiser Beckens vom Mesolithikum bis zur Völkerwanderungszeit (15–24).

Marie Zápotocká, Zur Besiedlung des Pilsener Beckens im Neolithikum (25–31).

Jiří Militký, Zur bronzezeitlichen Besiedlung in der Umgebung von Bechyně, Kr. Tábor (32–38).

Michal Ernée, Bemerkungen zu germanischen Siedlungsstrukturen in Nordwestböhmen am Beispiel der Mikroregion des Lomský-Baches (39–47).

Andreas Dirian, Siedlungsarchäologische Forschungen im Altmühltal (48–53).

Karl Schmotz, Kritische Anmerkungen zur Kenntnis vorgeschichtlicher Siedlungsabläufe am Beispiel des Isarmündungsgebietes (54–62).

Luboš Jiráň, Zur Frage der Siedlungsdichte in der Urnenfelderzeit (63–71).

Walter Irlinger, Die Erkundung prähistorischer Siedlungslandschaften durch die kombinierte Auswertung von Bodenfunden und Luftbild (72–81).

Miloslav Chytráček, Das hallstattzeitliche Siedlungsareal im Flußgebiet der oberen Radbuza, Kr. Domažlice (82–93).

Jaromír Beneš, Siedlungshistorische Zonen im böhmischen Teil des Böhmerwaldes (94–97).

Torsten Harri Gohlisch, Die endneolithische Siedlung Dietfurt a. d. Altmühl. Ergebnisse und Arbeitsstand (98–102).

Eva Čujanová, Die urgeschichtliche befestigte Höhensiedlung Podražnice bei Horšovský Týn (103–107).

Věra Šaldová, Die Funde von der befestigten Höhensiedlung Podražnice, Kr. Domažlice (108–116).

Jörg W. E. Faßbinder, Ausgewählte Beispiele der Magnetometer Prospektion in Siedlungen (117–129).

Jan Michálek, Bemerkungen zur vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung jenseits und diesseits des Böhmerwaldes (130–153).

Paweł Valde-Nowak, Survey im inneren Bayerischen Wald (154–160).

Michael M. Rind, Zur Problematik der Datierung bayerischer Siedlungskeramik in den Metallzeiten (161–170).

Jan Prošťředník, Ein Beitrag zur Kenntnis der Chamer Kultur in Westböhmen (171–178).

Robert Ganslmeier, Tierknochen aus neolithischen Siedlungen. Interpretationen aus archäologischer Sicht (179–193).

Antonín Beneš, Die Streuscherben in süd- und westböhmischem Grabhügeln (194–200).

7. Treffen 11. bis 14. Juni 1997 in Landau an der Isar (Rahden/Westf. 1998)

Karl Schmotz, Einführung in die Quellenlage (15–19).

Marie Zápotocká, Bestattungssitten im böhmischen Neolithikum (20–28).

Karl Schmotz, Bestattungssitten des älteren Neolithikums in Ostbayern (29–37).

Jan Michálek, Das erste Grab der Stichbandkeramik in Südböhmen (38–43).

Karl Schmotz, Mittelneolithische Gräber in Ostbayern – Eine Übersicht (44–46).

Karl Böhm, Münchshöfener Bestattungen in Ostbayern (47–59).

Miroslav Buchvaldek, Bemerkungen zur bayerischen Schnurkeramik (60–70).

Bernd Engelhardt, Gräber der Schnurkeramik und der Glockenbecherkultur in Südbayern (71–87).

Jiří Militký, Frühbronzezeitliche Gräberfelder in Südböhmen. Zum Stand der Forschung (88–101).

Peter Schröter, Das frühbronzezeitliche Gräberfeld von Mötzing, Lkr. Regensburg (102–107).

Wolfgang David, Zu früh- und ältermittelbronzezeitlichen Grabfunden in Ostbayern (108–129).

Jaromír Beneš, Tier- oder Handwerkerbestattungen? Ein Beispiel zweier Únětitzer Objekte in Hrdlovka (NW-Böhmen) (130–134).

Rainer-Maria Weiss, Gräberkunde der mittleren Bronzezeit in Ostbayern. Geschichte und Stand der Forschung (135–149).

Ulrich Pfauth, Aspekte zu den Grabfunden der Urnenfelderkultur in Niederbayern (150–165).

Luboš Jiráň, Bemerkungen zur Grabausstattung der Milavečer Kultur (166–176).

Hilke Hennig, Bemerkungen zu einer Fundortkarte der Hallstattzeit in Bayerisch-Schwaben (177–181).

8. Treffen 17. bis 20. Juni 1998 in Běšiny bei Klatovy (Rahden/Westf. 1999)

Karl Schmotz, Gedanken zur Forschungssituation (15–17).

Miloslav Chytráček, Grabbau und Bestattungssitten der Hallstatt- und Frühlatènezeit in Westböhmen (18–35).

Věra Šaldová, Bestattungsbräuche in der hallstattzeitlichen Hügelgräberregion Südwestböhmens (36–43).

Gabriele Raßhofer, „Kleine Brandgräber“ der Hallstattzeit (44–53).

Jan Michálek, Zum Bestattungsbrauch der Hallstatt- und Frühlatènezeit in Südböhmen – Bemerkungen zum Stand der Forschung (54–67).

Pavel Sankot, Eine neue Konservierungsmethode und ihre Problematik bei der Anwendung an Fundmaterial aus den Gräberfeldern des Typs Hořejany (Ha D/LT A) (68–83).

Petr Zavřel, Zu den Problemen des Bestattungswesens der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit in Südböhmen (84–96).

Edgar Weinlich, Das völkerwanderungszeitliche Urnengräberfeld von Forchheim in der Oberpfalz. Anmerkungen zum Keramikhorizont Friedenhain-Přešt'ovice (97–114).

Hans Geisler, Friedenhain und Přešt'ovice (115–125).

Uta von Freeden, Frühmittelalterliche Gräberfelder im Isarmündungsgebiet: Beobachtungen zu Grabbau und Bestattungssitten (126–136).

Eleonore Wintergerst, Spätmerowingische Separatfriedhöfe in der Umgebung von Regensburg (137–145).

Ralph Pöllath, Karolingerzeitliche Grabfunde in Nordostbayern (146–172).

Michal Lutovský, Frühmittelalterliche Hügelgräber in Südböhmen (173–182).

Anja Heidenreich, Der slawische Friedhof auf dem Barbaraberg bei Speinshart, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (183–192).

Pavel Šebesta, Der frühmittelalterliche Bestattungsplatz von Cheb (Eger) (193–200).

Bořivoj Nechvátal, Das mittelalterliche Gräberfeld in Radomyšl bei Strakonice (201–219).

Miroslava Blajerová, Mittelalterliche und neuzeitliche Körpergräber von Radomyšl (Kr. Strakonice) (220–237).

Silvia Codreanu-Windauer, Probleme hoch- und spätmittelalterlicher Bestattungen (238–245).

9. Treffen 23. bis 26. Juni 1999 in Neukirchen b. Hl. Blut (Rahden/Westf. 2000)

Robert Ganslmeier, Zur Herkunft des Rohmaterialspektrums im Gebiet der Endmoränen der Eiszeitgletscher am Beispiel der mesolithischen Fundstellen im Haspelmoor (15–33).

Miroslav Popelka, Bemerkungen zur Spaltindustrie in Böhmen (34–38).

Alexander Binsteiner, Die Feuersteinstraße zwischen Bayern und Böhmen. Ein populärwissenschaftliches Konzept im INTERREG III-Programm der Europäischen Union (39–42).

Michael M. Rind, Neue Rettungsgrabungen der Kreisarchäologie Kelheim im Hornsteinbergwerk von Abensberg-Arnhofen (43–47).

Jan Turek, Stone axe exchange and Cham-Řivnač inter regional communication in the late 4th millennium BC (48–52).

François Bertemes/Karl Schmotz/Wolfgang-Rüdiger Thiele, Das Metallurgengrab 9 des Gräberfeldes der Glockenbecherkultur von Künzing, Lkr. Deggendorf (53–60).

Luboš Jiráň, Die Frage nach den Rohstoffquellen der urnenfelderzeitlichen Bronzeproduktion in Böhmen (61–67).

Jan Michálek, Zur Herkunft der Steine in den Konstruktionen hallstattzeitlicher Hügelgräber Südböhmens (68–79).

Miloslav Chytráček, Die Vorkommen metallener Rohstoffe und die Besiedlung Westböhmens in der Hallstatt- und Latènezeit (80–101).

Pavel Sankot, Zum Problem der Verzierungen organischen Ursprungs an böhmischen Funden der Späthallstatt- und Frühlatènezeit (102–113).

František Kubů/Petr Zavřel, Das Gold und der Goldene Steig (114–120).

Antonín Beneš, Spuren einer Aufbereitungsanlage für Golderz(?) in Železná Ruda (Böhmerwald) (121–123).

Michal Ernée/Karel Nováček, Die Witigonen und die Edelmetallgewinnung in der Umgebung von Český Krumlov (Böhmisches Krumm) (124–131).

Gerhard Lehrberger/Klaus-Peter Martinek, Rohstoffvorkommen im Grundgebirge in Nordostbayern als mögliche Ressourcen in der Vergangenheit (156–170).

Lutz-Michael Dallmeier, Die römischen Steinbrüche bei Regensburg. Fragen zum Baumaterial des Regensburger Legionslagers (156–170).

Rupert Gebhard/Ursel Wagner, Graphittonkeramik – Möglichkeiten naturwissenschaftlicher Untersuchungen (171–177).

Evžen Neustupný, Die Gewinnung von Rohstoffen und ihr Beitrag zur Kenntnis von Entwaldung und Bevölkerungsdichte (178–182).

Jaromír Beneš, Holz als Rohstoff – Zwei neue Beispiele aus Böhmen (183–189).

10. Treffen 7. bis 10. Juni 2000 in Český Krumlov (Rahden/Westf. 2001)

Karl Schmotz, Zehn Jahre Arbeitsgemeinschaft – Rückblick und Ausblick. Deset let pracovní skupiny – retrospektiva a výhledy (13–22).

Luboš Jiráň, Änderungen in der archäologischen Denkmalpflege der Tschechischen Republik 1990–2000 (23–26).

Gabriele Raßhofer, Prähistorische Archäologie und Denkmalpflege in der Oberpfalz – Eine Bilanz (27–42).

Jörg Petrasch, Hypothesen und Befunde, alte und neue Fragen: Zum Stand der Erforschung mittelneolithischer Kreisgrabenanlagen (43–55).

Ivan Pavlů, Vochov: die Kultstätte im Neolithikum (56–63).

Wolfram Schier/Markus Schußmann, Die Kreisgrabenanlage der Großgartacher Kultur von Ippenheim, Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, Mittelfranken (64–70).

Helmut Becker, Magnetische Propektion des mittelnolithischen Grabenwerkes von Kothingeichendorf, Lkr. Dingolfing-Landau (71–81).

Václav Matoušek, Das urgeschichtliche Heiligtum auf dem Berg Bacín im Böhmischem Karst (82–94).

Walter Irlinger, Zehn Jahre Latèneforschung im östlichen Bayern – Ein Überblick von 1990 bis 2000 (95–106).

Alfred Reichenberger, Viereckschanzen im Wandel der Meinungen (107–120).

Martin Schaich, Zur Rekonstruktion der Bebauung spätkeltischer Viereckschanzen (121–147).

Ralph Pöllath, Die Slavenkirchen in Nordostbayern – Glaubenswechsel unter Freunden oder Zwangsbekehrung? (148–168).

Pavel Šebesta, Erste Belege für das Christentum in Cheb/Eger (169–173).

Silvia Codreanu-Windauer, Zeugnisse frühmittelalterlichen Christentums – ein Überblick (174–180).

Jarmila Princová-Justová, Hradec u Stoda in Westböhmen – Ein frühmittelalterlicher Burgwall mit einer dem Heiligen Laurentius (Vavřinec) geweihten Kirche (181–187).

Bořivoj Nechvátal, Die archäologische Erforschung der St. Martins-Kirche in Radomyšl bei Strakonice – Ergebnisse und Probleme (188–209).

11. Treffen 20. bis 23. Juni 2001 in Obernzell (Rahden/Westf. 2002)

Luboš Jiráň, Topographie der Kulturimpulse (15–20).

Antonín Beneš, Bemerkungen zu den Wegen zwischen Ostbayern, Österreich und Böhmen (21–22).

Pavel Břicháček/Milan Metlička, Die linearbandkeramische Besiedlung der Region Domažlice und ihre Kontakte mit dem bayerischen Donauebiet (23–34).

Marie Zápotocká, Kontakte, Importe, Warenaustausch und mögliche Pässe und Wege zwischen Böhmen und Bayern im Neolithikum (35–41).

Jiří Havlice/Petr Hruby, Betrachtungen über die Burgwälle und Höhensiedlungen am Ende der Frühbronzezeit in Südböhmen (42–61).

Wolfgang David, Bayern und Böhmen zwischen Ost und West während früher und mittlerer Bronzezeit (62–93).

Michael M. Rind, Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen in der mittleren Urnenfelderzeit anhand der Keramik (94–106).

Ondřej Chvojka, Die Verbindungen zwischen Südböhmen und den Nachbarregionen in der Urnenfelderzeit (107–120).

Miloslav Chytráček, Südwestböhmen im überregionalen Verkehrsnetz der Hallstatt- und Frühlatènezeit (121–142).

Pavel Sankot, Ein Beitrag zu den Wegen und dem kulturellen Austausch zwischen Ostbayern, Österreich und Böhmen in der Stufe LT A (143–149).

Peter Trebsche, Herstellung und Verbreitung von Keramik mit Feinkammstrich: Beispiele für Kontakte in der Spätlatènezeit (150–160).

Joachim Zuber, Die Cham-Further Senke in der Vorgeschichte (161–178).

Werner Perlinger, Die Cham-Further Senke im Mittelalter (179–188).

Jarmila Princová-Justová, Bavaria, Bohemia, Magna Moravia und marchia orientalis: Zusammenleben – miteinander und gegeneinander (189–203).

Pavel Šebesta, Die ältesten Spuren der Kolonisation in Cheb/Eger (204–209).

František Kubů/Petr Zavřel, Die Steige im Böhmerwald in der Vorzeit und im Mittelalter (210–226).

Johannes Molitor, „Die Straße, die nach Bayern führt“ und der Gunthersteig. Zwei Altstraßen von der Donau durch den Mittleren Bayerischen Wald nach Böhmen (227–240).

Veronika Hofinger, Die mittelalterliche Salzstraße von Regensburg nach Prag und ihre neuzeitlichen Nachfolgestraßen. Teilstück II: Von Rötz bis Pilsen (241–249).

Karl Böhm, Unterwegs nach „Strupinga“ – Straubing (250–272).

Michal Ernée, Krummauer Ofenkacheln der Gotik und Renaissance und Passau. Ein Beitrag zu den kulturellen Kontakten des südlichsten Böhmen mit dem Donauraum im Spätmittelalter (273–285).

12. Treffen 19. bis 22. Juni 2002 in Cheb (Rahden/Westf. 2003)

Alena Králová, Eneolithic Hill-top sites in West Bohemia (15–19).

Jan John, The hill-top sites – signs of continuity (20–24).

Christoph Neudert/Michael M. Rind, Kontinuität im Altmühltal? (25–45).

Ondřej Chvojka, Zur Siedlungskontinuität in Südböhmen von der mittleren Bronzezeit bis zum Beginn der Hallstattzeit (46–62).

Ursula Putz, Der Bogenberg (63–77).

Lutz-Michael Dallmeier, Ein Gefäßdepot der Spätbronzezeit aus Regensburg. Offene Fragen anhand eines kulturellen Phänomens (78–86).

Miloslav Chytráček/Milan Metlička, Fragen zu Kontinuität und Diskontinuität in der spätbronze- und hallstattzeitlichen Besiedlung in Westböhmen (87–108).

Karl Schmotz, Kontinuität und Diskontinuität in Urnengräberfeldern des ostbayerischen Donauraumes (109–130).

Gabriele Raßhofer, Neues zur eisenzeitlichen Siedlungskunde in der Oberpfalz (131–147).

Jan Michálek, Die Hügelgräberkultur der Hallstatt- und frühen Latènezeit in Südböhmen – Bemerkungen zur Entwicklungskontinuität (148–176).

Pavel Sankot, Kontinuität und Diskontinuität der Besiedlung während der Stufen LT B1–C1 in West- und Südböhmen (177–184).

Walter Irlinger, Zur Frage der Kontinuität von der Spätlatènezeit in die frühe römische Kaiserzeit im östlichen Ober- und Niederbayern (185–195).

Jörg-Peter Niemeier, BOIODURUM: Keltisches Oppidum und römische Siedlung (196–202).

Marek Parkman/Petr Zavřel, Die Grabung in Dub-Javornice, Kr. Prachatice. Ein Beitrag zur Diskussion über Kontakte zwischen Kelten und Germanen in Südböhmen (203–219).

Jochen Haberstroh, Überlegungen zum 5. Jahrhundert im Maingebiet (220–241).

Pavel Šebesta, Eine große Lücke in der Siedlungsgeschichte des historischen Egerlandes (242–248).

Rastislav Koreny/Daniela Marešova, Abriss zur urgeschichtlichen und frühmittelalterlichen Besiedlung des Burgwalls Plešivec, Kr. Příbram (249–252).

Silvia Codreanu-Windauer, Die Ausgrabungen im mittelalterlichen Judenviertel Regensburgs (253–265).

13. Treffen 25. bis 27. Juni 2003 in Pfreimd (Rahden/Westf. 2004)

Ruth Sandner, Eisenzeitliche Besiedlungsspuren auf dem Schloss-, dem Kirchen- und dem Hirnesberg oberhalb von Kallmünz, Lkr. Regensburg, Oberpfalz (15–23).

Rastislav Korený/Lenka Krušinová, Die Siedlungsstruktur im nordöstlichen Grenzbereich des historischen Prachiner Kreises in der jüngeren Hallstattzeit (24–34).

Joachim Zuber, Zur eisenzeitlichen Besiedlung in Burgweinting, Stadt Regensburg (35–55).

Jan John, A preliminary Report on the Investigation of Settlement Patterns in Surroundings of Nynice (56–58).

Jan Michálek, Zur Siedlungsstruktur des mittleren Otavagebietes in Südböhmen während der jüngeren (Ha C/D1) und späten (Ha D2/3) Hallstatt- sowie der frühen Latènezeit (Ha D2-3/LT A) (59–69).

Gabriele Raßhofer, Velburg – eine hallstattzeitliche Siedlung im Oberpfälzer Jura (70–89).

Miloslav Chytráček/Ladislav Šmejda, Untersuchungen zur Siedlungsstruktur der Hallstatt- und Latènezeit im Flussgebiet der oberen Střela (Westböhmen). Das befestigte Areal auf dem Vladař und seine Umgebung (90–105).

Petr Pokorný/Miloš Kaplan, Die paläoökologische Untersuchung des befestigten Areals auf dem Berg Vladař. Zielsetzung, methodische Voraussetzungen und erste Ergebnisse (106–125).

Peter Höglinger, Eisenzeitliche Siedlungsstrukturen im Land Salzburg (126–146).

Petr Zavřel, Neue Siedlungsfunde der Spätlatènezeit im Stadtgebiet von České Budějovice/Budweis (147–157).

Petr Hrubý/Ondřej Chvojka, Zum Kenntnisstand über die Höhenfundstellen mit Spuren hallstattzeitlicher Nutzung im Gebiet von Český Krumlov, Südböhmen (158–186).

Michal Ernée, Das Kalschinger Becken während der Vor- und Frühgeschichte (187–204).

Lucia Schmalzbauer, Untersuchungen zur Rekonstruktion der hallstattzeitlichen Siedlungslandschaft im Tal der Kleinen Laber (205–224).

Ivana Pleinerová, Die jungbronzezeitliche Siedlung von Hostivice bei Prag, ihre Struktur und Besonderheiten (225–232).

14. Treffen 23. bis 26. Juni 2004 in Heřmaň bei Písek (Rahden/Westf. 2005)

Michael M. Rind, Archäologie im Kreise: Euphorie, Entwicklung, Realität und Aussichten im Rahmen kommunaler Bodendenkmalpflege – das Fallbeispiel Kelheim (15–18).

Jan Michálek, Geschichte, gegenwärtige Organisation und Stand der archäologischen Denkmalpflege in Südböhmen (19–29).

Gabriele Raßhofer, Archäologische Forschungsgeschichte in der Oberpfalz (30–44).

Ondřej Chvojka/Petr Zavřel, Die Geschichte der archäologischen Forschung im Kreis České Budějovice (45–62).

Jörg-Peter Niemeier, Geschichte der archäologischen Forschung in der Stadt Passau (63–73).

Rastislav Korený, The First (?) Archaeological Excavation of Mining Relics in the Skalice river-Region. Memorial for the activities of Jan Kout (1849 – 1939) (74–78).

Bernd Engelhardt, Kurze Geschichte der staatlichen Bodendenkmalpflege in Bayern (79–89).

Miloslav Chytráček/Jindra Hůrková/Milan Metlička, Die archäologische Forschungsgeschichte im südwestlichen Teil Westböhmens (90–104).

Franz Schopper, Aspekte zur Forschungsgeschichte des Raumes Landshut (105–125).

Pavel Šebesta, Die archäologische Forschungsgeschichte in der Stadt Eger und ihrem Umland (126–130).

Walter Irlinger, Die Auswirkungen der Forschungsgeschichte auf ausgewählte Naturräume, Regionen und Denkmälertypen – Unteres und oberes Inntal und Steinebach am Wörthsee (131–144).

Marek Parkman, Die Geschichte der archäologischen Forschung im Prachatitzer Gebiet (145–153).

Peter Höglinger, Zur Forschungsgeschichte der prähistorischen Höhensiedlung am Rainberg, Stadt Salzburg (154–169).

Marie Zápotocká, Kurzer Überblick zu Forschungsgeschichte und Forschungsstand des Neolithikums in Südböhmen, Südwestböhmen und Niederbayern (170–177).

Peter Trebsche, Zu den internationalen Beziehungen der Urgeschichtsforschung in Oberösterreich während der Zwischenkriegs- und Nazizeit (178–188).

Jan Bouzek, Die Klimatische Entwicklung während der Urnenfelderzeit und die Besiedlung Süd- und Südwestböhmens (189–200).

Oliver Nelle, Paläobotanische Untersuchungen zur Vegetations- und Waldnutzungsgeschichte im Vorderen Bayerischen Wald (201–213).

Petr Pokorný, New evidence for early human impact on vegetation and utilization of plants during Mesolithic – two examples from Bohemia (214–219).

Jan John, First evidence of ash stone utilization in West Bohemian prehistory (220–222).

Florian Eibl, Zur Kenntnis altbayerischer älter- bis spätmittelalterlicher Bestattungen in und um Kirchen (223–245).

Ludwig Kreiner, Tönerne und hölzerne Votive aus dem Kirchturm von Altenkirchen, Markt Frontenhausen, Niederbayern (246–257).

15. Treffen 15. bis 18. Juni 2005 in Altdorf bei Landshut (Rahden/Westf. 2006)

Helena Svobodová, Human impact on the vegetation in the Šumava – Bohemian Forest Region based on the Pollen Analysis (17–21).

Luboš Jiráň, Siedlungen der Hügelgräberkultur in Westböhmen – Bemerkungen zum heutigen Kenntnisstand (22–31).

Anja Hoffmann/Sabine Müller/Jörg Völkel, Archäologische und bodenkundliche Untersuchungen an den spätlatènezeitlichen Viereckschanzen von Sallach, Niederbayern (32–46).

Jan Bouzek, Dauerhafte und kurzlebige Siedlungen in den Randgebieten der Siedlungsareale: Zur Frage der Hiaten in der Bronze- und Urnenfelderzeit (47–49).

Miloslav Chytráček/Ladislav Šmejda, Zur Bedeutung des Vladař in der Siedlungsstruktur der Hallstatt- und Latène-Zeit Westböhmens (50–68).

Nicole Boenke/Petr Pokorný/René Kyselý, Zur Rekonstruktion des Siedlungsumfeldes auf dem Burgwall Vladař – Archäobotanische und zoologische Untersuchungen aus späthallstatt-/frühlatènezeitlichem Kontext (68–86).

Peter Trebsche, Überlegungen zur Wirtschaftsstruktur eines hallstattzeitlichen Marktortes in Ansfelden (Oberösterreich) (87–106).

Petr Zavřel, Der gegenwärtige Forschungsstand zu den römer- und völkerwanderungszeitlichen Siedlungen in Südböhmen (107–134).

Angelika Hofmann, Eine ostbayerische Höhensiedlung und ihr Umland: Zur bronzezeitlichen Besiedlung um den Bogenberg im Landkreis Straubing-Bogen, Niederbayern (135–144).

Petr Hrubý, Die mittelalterliche Bergbauagglomeration am Altenberg bei Jihlava (Iglau) (145–171).

Oliver Nelle/Christoph Neudert, Die Scheiterhaufen aus Eichenholz – Holzkohle aus Brandgräbern als archäologische Quelle (172–192).

Ondřej Chvojka/Jan John, Urnenfelderzeitliche Siedlungen Südböhmens und die Möglichkeiten ihrer wirtschaftlichen Interpretation (193–213).

Joachim Pechtl, Stephansposching im Landkreis Deggen-dorf: Eine linienbandkeramische Großsiedlung und ihr Ressourcenbedarf (214–228).

Vladimír Salač, Die böhmisch-bayerische Grenzlandschaft als Modellgebiet zur Untersuchung des keltischen Handels (229–244).

Silvia Codreanu-Windauer, Wasser – Segen und Problem einer mittelalterlichen Stadt am Beispiel Regensburg (245–253).

16. Treffen 21. bis 24. Juni 2006 in Plzeň-Křimice (Rahden/Westf. 2007)

Peter Ettl, Der frühmittelalterliche Burgenbau nördlich der Donau in der Oberpfalz und Franken (23–49).

Andreas Boos, Neues zu den Burgen Sulzbach und Nabburg im Frühmittelalter (51–58).

Bernhard Ernst, Burgenbau und Herrschaftsstrukturen des frühen und beginnenden Hochmittelalters in der Cham-Further Senke und ihrem Umfeld (59–73).

Josef Bubeník, Der Burgwall Rubín bei Podbořany im Frühmittelalter (75–91).

Naďa Profantová/Daniel Stolz, Chronology and importance of the Rubín hillfort based on new early Middle-ages metal finds (93–105).

Gabriele Raßhofer, Neue Forschungen am “Rauhen Kulm” Teil 1: Die vorgeschichtlichen Funde am Rauhen Kulm: Neue Erkenntnisse zur prähistorischen Besiedlung im Norden der Oberpfalz (107–118).

Hans Losert, Neue Forschungen am Rauhen Kulm Teil 2: Archäologische Untersuchungen zur Kenntnis von Besiedlung und Befestigung im frühen Mittelalter (119–126).

Pavel Šebesta, Die älteste Befestigung in Eger (127–131).

Milan Metlička, Neue Erkenntnisse über den frühmittelalterlichen Burgwall in Hradec u Stoda und sein Hinterland (133–144).

Jan Mařík, The Early Medieval fortification of the Libice stronghold (Excavations 1999–2005) (145–153).

Jarmila Princová, Der Burgwall von Libice nad Cidlinou an der Grenze zwischen Mittel- und Ostböhmen und der westböhmische Burgwall Hradec u Stoda. Zur Kenntnis der Variabilität slawischer Fortifikationen in Abhängigkeit von den Grabungsmöglichkeiten (155–168).

Antonín Beneš/Ladislav Grigar/Michal Mergl, Origin of raw material from some Early Mediaeval spindle whorls in the Plzeň area (169–173).

Mathias Hensch/Michael M. Rind, Vom Römerkastell zur bischöflichen Burg: Neues zum Frühmittelalter auf dem Weltenburger Frauenberg (175–185).

Lutz-Michael Dallmeier, *Radaspona inexpugnabilis, quadris aedificata lapidibus* – Vom römischen Legionslager zur mittelalterlichen Stadtbefestigung Regensburgs (187–204).

Andreas Boos, Die frühmittelalterlichen Befestigungen im Umland von Regensburg (205–220).

Karl Schmotz, Befestigungen des frühen und älteren Mittelalters im niederbayerischen Donaauraum zwischen Straubing und Passau (221–253).

Michal Lutovský/Jan Michálek, Die südböhmischen Burgwälle im 9. und 10. Jahrhundert. Bemerkungen zu Struktur, Chronologie und historischen Zusammenhängen (255–265).

Jan John/Ladislav Rytíř, Kněží hora (Priest Mountain) – South Bohemian Fuji Yama (267–273).

Bernd Engelhardt, Mittelalterliche Burgen bis ins 13. Jahrhundert in der Umgebung von Landshut (275–284).

Marianne Pollak, Der Burgstall von Pfaffstätt im südlichen Innviertel. Nachrichtenlose Burgen des ausgehenden Frühmittelalters in Oberösterreich (285–300).

**17. Treffen 13. bis 16. Juni 2007 in Freistadt (Rahden/Westf. 2008)
= Fines Transire 17**

Marianne Pollak, Die archäologische Landesaufnahme im oberösterreichischen Mühlviertel (23–35).

Luboš Jiráň/Martin Kuna, Modell eines einheitlichen Systems zur Verarbeitung archäologischer Daten in der Tschechischen Republik (37–39).

Irmhild Heckmann-von Wehren, Inventarisierung in Bayern: Geschichte, Stand und Aufgaben, Projekt Nachqualifizierung und Revision der Bayerischen Denkmalliste (41–51).

Markus Ullrich, BayernViewer denkmal – Fachinformationssystem der Denkmalpflege in Bayern (53–60).

Gabriele Raßhofer, Archäologische Inventarisierung in Bayern – die unendliche Geschichte. Veränderungen von Inhalten und Standpunkten im Laufe der Forschungsgeschichte und ein Ausblick (61–73).

Christian Mayer, Hier und dort. Dieses und jenes. Einige methodische Aspekte einer archäologischen Landesaufnahme (75–87).

Miloslav Chytráček/Ondřej Chvojka/Jan Michálek/Miloslav Slabina, Die Problematik von Bearbeitung, Auswertung und Inventarisierung der Funde aus dem hallstattzeitlichen Kultareal am Berg Burkovák bei Nemějice (Südböhmen) (89–94).

Bernd Engelhardt, Die Bodendenkmalliste als Grundlage für weitergehende Forschungen (95–105).

Rastislav Korený, Merowingerzeitliche Hügelbestattungen in Böhmen (107–126).

Peter Höglinger, Notgrabungen in archäologischen Verdachtsflächen mit überraschenden Ergebnissen (127–135).

Heinz Gruber/Wolfgang Klimesch, Stadtkernarchäologie in Linz 2005–2007. Neue Befunde zur mittelalterlichen Stadtbefestigung und zum antiken Lentia (137–145).

Christina Schmid, Die Sammlung Höllhuber – Untersuchungen zum Burgenbau im Unteren Mühlviertel (147–151).

Kinga Tarcsay, Die mittelalterlichen und neuzeitlichen Glashütten des Mühl- und Waldviertels und ihre Standorte (153–160).

**18. Treffen 25. bis 28. Juni 2008 in Manching
(Rahden/Westf. 2009)
= Fines Transire 18**

Jaromír Beneš, Umweltarchäologie und linearbandkeramische Kultur in Böhmen (27–43).

Anna-Leena Fischer/Birgit Gehlen/Thomas Richter, Zum Stand der Neolithisierungsforschung im östlichen Bayern: Fragestellungen, Fundstellen, Perspektiven (45–78).

Joachim Pechtl, Überlegungen zur Historie der ältesten Linienbandkeramik (ÄLBK) im südlichen Bayern (79–115).

Ivan Pavlů, Die Anfangsprobleme des Neolithikums in Böhmen (117–124).

Petr Šída, Die Gewinnung von Metabasit im Jizerské Gebirge und ihre Rolle für die Neolithisierung Mitteleuropas (125–131).

Heinz Gruber, Das Neolithikum in Oberösterreich – Ein Überblick zum Forschungsstand (133–143).

Franz Pieler, Die Linearbandkeramik im Horner Becken – Zur Neolithisierung am Ostrand der Böhmisches Masse (145–160).

Rastislav Korený/Daniel Stolz, Die Anfänge der neolithischen Besiedlung in der Region Příbram (161–163).

Petr Pokorný/Petr Kuneš/Petr Šída/Ondřej Chvojka/Ivo Světlík, Environmental archaeology of the Mesolithic period in Bohemia (165–171).

Petr Šída/Ondřej Chvojka/Petr Pokorný/Petr Kuneš, Die archäologische Untersuchung der mesolithischen Besiedlung am Teich Švarcenberk, Kr. Jindřichův Hradec (173–179).

Daniela Hofmann, Noch mehr Häuser für die Bandkeramik: Neue Grabungen in Niederhummel und Wang, Landkreis Freising (181–194).

Karl Heinz Rieder, Mesolithikum und Altneolithikum im Ingolstädter Becken und der Altmühlalb (195–199).

Petr Křištuv, The Protoeneolithic settlement of West and South Bohemia (201–207).

Jan John/Petr Kočár, Trial excavation of a talus cone at the Middle Eneolithic site of Radkovice-Osobovská skála and its archaeobotanical analysis (209–213).

**19. Treffen 17. bis 20. Juni 2009 in Prachatic
(Rahden/Westf. 2010)
= Fines Transire 19**

Marianne Pollak, Architektur und kulturelles Gedächtnis (23–34).

Joachim Pechtl, Anmerkungen zum Kenntnisstand linienbandkeramischer Hausarchitektur im südöstlichen Bayern und zum Potenzial ihrer typologischen Auswertung (35–52).

Robert Ganslmeier, Hausbefunde der Stichbandkeramik und Rössener Kultur in Mitteldeutschland und ihre Verwandtschaften mit Häusern des bayerischen Alpenvorlandes (53–70).

Erwin Neumair, Siedlungsformen der Münchshöfener Kultur in Murr und Mauern im Landkreis Freising. Eine Kleinregion zwischen Mittelneolithikum und Altheim (71–80).

Barbara Limmer, Altheimzeitliche Siedlungs- und Hausstrukturen in Ostbayern sowie im westlichen Oberbayern und Schwaben – Ein Vergleich (81–98).

Bernd Engelhardt, Spätneolithische Feuchtbodensiedlungen in Bayern außerhalb des Lechgebietes (99–108).

Ondřej Chvojka, Bronzezeitliche Siedlungen in Südböhmen (109–128).

Luboš Jiráň, Bronzezeitliches Bauwesen in Westböhmen (129–134).

Joachim Zuber, Die urnenfelderzeitliche Besiedlung von Regensburg-Burgweinting und einschlägige Befunde aus dem ostbayerischen Donauraum (135–182).

Miloslav Chytráček/Ladislav Šmejda/Alžběta Danielisová/Petr Pokorný/Roman Krivánek/Petr Kočár/Jiří Klsák, Blockbalkenkonstruktionen des 5. Jahrhunderts v. Chr. im Feuchtbodenmilieu der Vorburg des Burgwalls Vladař in Westböhmen (183–192).

Peter Trebsche, Eisenzeitliche Architektur in Oberösterreich: Entwurf einer Gebäudetypologie (193–212).

Walter Irlinger, Baustrukturen der Latènezeit in Südbayern – Eine quellenkritische Betrachtung (213–220).

Jan John/Antonín Majer, The archaeomagnetic examination of Cham Culture daub – a first attempt (221–228).

Jan Bouzek, Fachwerk in der Frühen Eisenzeit? (229–232).

Stefan Traxler/Raimund Kastler, Römische Guts- und Bauernhöfe in Nordwest-Noricum. Gehöftstrukturen, Wohn- und Badegebäude (233–252).

Marek Parkman/Petr Zavřel, Neue Entdeckungen in germanischen Siedlungen vom Beginn der römischen Kaiserzeit in Südböhmen (253–268).

Peter Höglinger, Frühmittelalterliche Siedlungsstrukturen am Beispiel Anif-Niederalm/Salzburg (269–278).

Silvia Codreanu-Windauer, Vom Pfostenbau zum Steinbau. Dörfliche Architektur im Umfeld Regensburgs (279–290).

Pavel Šebesta, Die Architektur der Egerer Burg (291–304).

Martin Čechura, Archäologische Forschungen an mittelalterlichen Kirchen in Westböhmen (305–318).

**20. Treffen 23. bis 26. Juni 2010 in Eschenbach i. d. OPf. (Rahden/Westf. 2011)
= Fines Transire 20**

Antonín Beneš 1934 – 2011 (15–17).

Karl Schmotz, Zwanzig Jahre Arbeitsgemeinschaft – Rückblick und Ausblick (19–42).

Leif Steguweit, Neue paläolithische Funde aus Bayern (43–52).

Joachim Pechtl, Zwei Dekaden LBK-Forschung in Altbayern (1991–2010) – ein kritisches Resümee (53–78).

Florian Eibl, Die Bayerische Gruppe der Stichbandkeramik und die Gruppe Oberlauterbach – zum Stand der Forschung (79–100).

Milan Metlička, Archäologische Forschungen in neolithischen Siedlungsarealen Südwestböhmens 1990–2010 (101–112).

Marie Zápotocká, Neolithische Siedlungsregionen in Böhmen: Südböhmen (113–128).

Ludwig Husty, Südostbayern in der 2. Hälfte des 5. Jahrtausends v. Chr. – Forschungsfortschritte der letzten 20 Jahre (129–148).

Bernd Engelhardt, Der südbayerische Raum im 3. Jahrtausend v. Chr. – Forschungsfortschritte der letzten 20 Jahre (149–186).

Jan John, The current state of knowledge on the Middle Eneolithic Period in west Bohemia (187–192).

Markus Ullrich, Schnurkeramik und Glockenbecher in Nordostbayern: Neue Erkenntnisse zum Siedlungswesen (193–222).

Ondřej Chvojka/Miloslav Chytráček/Milan Metlička, Forschungen zur Bronzezeit in Süd- und Westböhmen in den Jahren 1990 – 2010 (223–236).

Luboš Jiráň, Die Bronzezeit in Westböhmen – ein neues Konzept (237–240).

Martina Reitberger, Die Frühe Bronzezeit (Bz A) in Oberösterreich (241–252).

Heinz Gruber, Die mittlere und späte Bronzezeit (Stufen Bz B–D) in Oberösterreich – Entwicklung und Fortschritte der Forschung 1990 – 2010 (253–266).

Joachim Zuber, Nicht nur Feuer und Rauch – Neues zur Urnenfelderzeit in Ostbayern (267–314).

Jan Bouzek, Versuch einer Deutung neuer Verbreitungskarten am Beispiel der Urnenfelderzeit in Süd- und Südwestböhmen (315–322).

Pavel Šebesta, Neue bronzezeitliche Fundstellen im oberen Egertal (323–328).

Robert Schumann, 20 Jahre Archäologie der Urnenfelder- und Hallstattzeit in Oberösterreich (329–352).

Miloslav Chytráček/Milan Metlička, Forschungen zur Eisenzeit in Südwestböhmen in den Jahren 1990 – 2010 (353–364).

Jan Michálek, Neue Forschungen zur Eisenzeit in Südböhmen (1990 bis 2010) (365–374).

Gabriele Raßhofer, Bemerkungen zur Forschungsgeschichte und zum Kenntnisstand der Hallstattzeit in der Oberpfalz (375–410).

Anton Kern, Ergebnisse und Stand der Forschung in Hallstatt (411–422).

Walter Irlinger, Entwicklung der Latènezeitforschung während der letzten zehn Jahre am Beispiel von Ostbayern (423–434).

Gabriele Raßhofer, Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab – ein weißer Fleck in der Vorgeschichtsforschung bekommt Farbe (435–454).

**21. Treffen 22. bis 25. Juni 2011 in Stříbro (Rahden/
Westf. 2012)
= Fines Transire 21**

Petr Zavřel, Die Forschungsgeschichte zur germanischen Besiedlung Südböhmens im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts (21–40).

Raimund Masanz, Fragmentarisches aus dem frühgeschichtlichen Forchheim. Zur Untersuchung des Brandgräberfeldes von Forchheim (Oberpfalz) und seines forschungsgeschichtlichen Kontextes (41–48).

Jaroslav Jiřík, New discoveries of the Late Roman and Migration Periods in Bohemia: 1990–2012 (49–56).

Renate Miglbauer, Archäologische Grabungen der vergangenen 20 Jahre in Wels (57–84).

Ondřej Chvojka/Jan John/Petr Menšík, Neue Erkenntnisse zu den vor- und frühgeschichtlichen Burgwällen in Südböhmen (85–102).

Miloslav Chytráček/Kateřina Tomková/Petr Pokorný/Alžběta Danielisová, Der Vladař im Mittelalter (103–110).

Pavel Vařeka/Lukáš Holata/Petr Rožmberský/Zdenka Schejbalová, Die früh- und hochmittelalterliche Besiedlung in der Umgebung von Plzeň am Beispiel der Kreise Plzeň-město und Rokyzany (111–128).

Jutta Leskovar/David Ruß, Frühmittelalterforschung in Oberösterreich 1990 – 2011 (129 – 138).

Hans Losert, Die Slawen in Nordostbayern (139–168).

Christian Later, Neues zum Christentum im frühmittelalterlichen Baiern? Bemerkungen zu Quellenlage und Forschungsstand (169–188).

Stephanie Zintl, Wiedergeöffnete Gräber der Merowingerzeit im Umland von Regensburg (189–198).

Jiří Košta/Kateřina Tomková, Olivenperlen – ein gemeinsames Kapitel frühmittelalterlicher Kulturgeschichte in Böhmen und Bayern (199–214).

Christina Schmid, Burgenarchäologie in Oberösterreich – Rückblick und Perspektiven (215–230).

Ulrich Kinder, Die Burgen im Landkreis Tirschenreuth (231–238).

Josef Hložek/Petr Menšík, Neue Erkenntnisse an den Burgen Příběnice und Příběničky, Kreis Tábor (239–254).

Florian Eibl, Zum Stand der Erforschung von Turmhügelburgen und verwandter Denkmäler in Altbayern südlich der Donau (255–290).

Silvia Codreanu-Windauer, Innerhalb und Außerhalb – 20 Jahre Stadtarchäologie in Ostbayern (291–302).

Hermann Kerscher, Gulden Steig – Zlatá stezka. Zur Erfassung des Goldenen Steiges im Passauer Abteiland mit Hilfe von Airborne Laserscan-DGM-Daten (303–322).

**22. Treffen 20. bis 23. Juni 2012 Attersee – Mondsee
(Rahden/Westf. 2013)
= Fines Transire 22**

Otto Cichocki, Nassholzfunde aus österreichischen Seen (25–50).

Robert Schumann, Einige Gedanken zur handels-/verkehrsgeografischen Bedeutung der Traun in der älteren Eisenzeit (51–62).

Miloslav Chytráček/Alžběta Danielisová/Petr Pokorný/Gilbert Kaenel, Die Quellbecken der eisenzeitlichen Befestigungsareale in der Vorburg des Vladař in Westböhmen – Zur Interpretation des Befundes (63–82).

Miloslav Chytráček/Milan Metlička/Kateřina Tomková/Ondřej Chvojka/Jan Michálek, Quellen in befestigten Arealen der Vor- und Frühgeschichte Böhmens (83–98).

Jan Turek/Magdalena Turková, Water erosion and the Bell Beaker Cemetery at Brandýs nad Labem (99–110).

Lars Kröger, Zwischen Main und Alpenrand – Ein Überblick zu den archäologischen Hinterlassenschaften von Wasserfahrzeugen in Süddeutschland (111–130).

Joachim Pechtl, Das Versiegen der Rottal-Seige – Archäologische Fundplätze als Indikatoren prähistorischer Fließgewässer und des Landschaftswandels im Isarmündungsgebiet (131–154).

Stefan Hanöfner, Überlegungen zur Anbindung der eisenzeitlichen Siedlung bei Osterhofen-Altenmarkt an den Verkehrsweg Donau (155–162).

Petra Houfková/Jaroslav Jiřík/Lenka Kovačiková/Martin Pták/Tereza Šálková, Medieval and Modern Water Management. An example from the excavation in Písek – Bakaláre-square (Southern Bohemia) (163–172).

Roland Schmidt, Seen als Archive der Klima- und Siedlungsgeschichte: Klimaschwankungen, Almwirtschaft, Bergbau, Pfahlbauten (173–174).

Bernhard Zirngibl, Prähistorische Holzbrunnen in Ostbayern – Bemerkungen zu Bauweisen, Auffindungschancen und Verbreitung (175–196).

Felix Lang/Stefan Traxler, Aqua fons vitae est. Ein Überblick zu Nordwest-Noricum (197–212).

Pavel Šebesta, Wasserversorgung im mittelalterlichen Eger (213–218).

Silvia Codreanu-Windauer, „Wenn alle Brunnlein fließen ...“ Historische Wassernutzung in Regensburg (219–228).

Zlata Gersdorfová/Josef Hložek/Petr Menšík/Veronika Nováková, Die Wasserversorgung der Burg Kozi hrádek (Kr. Tábor) im Alltag und im Verteidigungsfall (229–236).

Ondřej Chvojka/Luboš Jiráň, Bronzezeitliche Hortfunde in Böhmen und ihre Beziehungen zu Fließgewässern (237–244).

23. Treffen 19. bis 22. Juni 2013 in Kostenz (Rahden/Westf. 2014) = Fines Transire 23

Gisela Grupe/Michaela Harbeck, Isotopen- und DNA-Analysen aus Skelettfunden – Erkenntnisgewinn oder Modeerscheinung? (21–38).

Miloslav Chytráček/Ondřej Chvojka/Markus Egg/Jan John/Roman Křivánek/Jan Michálek/René Kyselý/Petra Stránská/Radka Kozáková/Marek Fikrle, Die Untersuchung eines späthallstattzeitlichen Fürstengrabhügels bei Rovná (Kr. Strakonice) im Lichte naturwissenschaftlicher Analysen (39–52).

Stephan Ritter, Die Restaurierung der Bronzegefäße eines hallstattzeitlichen Grabes aus Rovná in Südböhmen – Aktueller Stand der Bearbeitung (53–56).

Tereza Šálková/Ondřej Chvojka/Petr Zavřel, Archäobotanische Untersuchungen in vorgeschichtlichen Siedlungen Südböhmens (57–74).

Jan Cemper-Kiesslich/Fabian Kanz/Christiane Maria Bauer/Evamaria Wild/Walther Parson/Franz Neuhuber/Ludwig Husty/Mark R. Mc Coy, Tatort Riedling? Archäometrische Befunderhebung an einer ungewöhnlichen Dreifachbestattung aus einem Grabenwerk der Münchshöfener Kultur in Riedling, Landkreis Straubing-Bogen (75–82).

Elisabeth Schnepf, Archäomagnetische Datierung: Möglichkeiten und Grenzen einer naturwissenschaftlichen Methode zur Altersbestimmung (83–94).

Ladislav Čapek/Lukáš Holata/Petr Menšík/Petr Baierl/Jan Hrdlička/Milan Procházka/Jan Říha/Jarmila Savková, Interdisciplinary research on artefacts: archaeometric study of pottery and phosphate soil analysis in deserted medieval villages (95–104).

Robert Graf, Kongruenz und Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis der Feuersteinbearbeitung (105–114).

Pavel Šebesta, Holz als Datierungsmittel für Baubefunde in Eger (115–124).

Franz Herzig, Dendroarchäologie Ostbayerns (125–144).

Michael Grabner/Hans Reschreiter/Kerstin Kowarik/Georg Winner, Neue Aussagen über altes Holz aus Oberösterreich – Hallstatt (145–160).

Kerstin Kowarik/Hans Reschreiter, Interdisziplinäre Forschungen in und um das Salzbergwerk von Hallstatt (161–172).

Nadja Pöllath, Knochentrocken – Zahlen zur archäozoologischen Forschung in Ostbayern (173–188).

Karl Schmotz, Dreißig Jahre Zusammenarbeit von Archäologie und Naturwissenschaften im Landkreis Deggendorf (189–208).

Michal Preusz/Jaromír Beneš/Lenka Kovačiková, Der Bürger und das Tier – Ein Beitrag zur Erforschung der frühen Neuzeit in Český Krumlov/Böhmisch Krummau (209–222).

Anna Pankowská/Erika Průchová/Martin Moník/Martina Nováková, Taphonomy of cremation burials: excavation and deposition bias in bone preservation (223–232).

Martin Pták/Eva Stehlíková/Eva Koppová/Jiří Fröhlich/Tereza Šálková/Jaroslav Jiřík, Attempt at dendrochronological dating of the medieval gold-ore processing mill found in Stará Pazderna near Písek, South Bohemia (233–238).

Ladislav Šmejda, Hradiště u Plzně: a preliminary report on an interdisciplinary research of a hillfort in Pilsen, West Bohemia (239–252).

24. Treffen 18. bis 21. Juni 2014 in Bechyně (Rahden/Westf. 2015)

= **Fines Transire 24**

Rudolf Krajč, Archäologie im Stadtkern von Bechyně (25–38).

Jan Bouzek, Zur Deutung der Hortfunde (39–48).

Ondřej Chvojka, Bronzezeitliche Metallhortfunde in Südböhmen – Aktueller Forschungsstand (49–66).

Heinz Gruber, Prähistorische Depotfunde in Oberösterreich – Ein Überblick (67–86).

Wolfgang David, Deponierungen der Früh- und Mittelbronzezeit in Ostbayern (87–112).

Stephan Möslein, Bronzezeitliche Hortfunde im ostbayerischen Alpenvorland (113–122).

Luboš Jiráň, Das Informationspotential der bronzezeitlichen Horte in Westböhmen (123–142).

Markéta Augustýnová, Hortfunde als Belege für Metallurgie? – Ihr Einfluss auf das Gesamtbild (143–148).

Markéta Šálová, Bronze hoard from Staré Sedlo, district Tábor (149–154).

Elisabeth Rammer, Oh Zeiten, oh (Deponierungs-) Sitten! – Neues zu den urnenfelderzeitlichen Hortfunden Niederösterreichs (155–162).

Joachim Zuber, Keramikdeponierungen der Bronze- und Urnenfelderzeit in Ostbayern (163–190).

Petr Menšík/Ondřej Chvojka, Massenfunde vorgeschichtlicher tönerner Webgewichte in der Tschechischen Republik (191–208).

Miloslav Chytráček/Ondřej Chvojka/Jan John/Jan Michálek/Petra Stránská, Rituelle Deponierung der Hallstattzeit unter der Höhensiedlung von Vraný vrch bei Spolí (Kr. Český Krumlov) (209–224).

Andreas Boos/Maximilian Ontrup, Der Schmiedehort vom Scheuchenberg bei Sulzbach a.d. Donau, Lkr. Regensburg (225–242).

Bernd Mühldorfer, Der Maximiliansfelsen bei Auerbach i.d. OPf., Lkr. Amberg-Sulzbach: Felsheiligtum – Siedlung – Mülldeponie? (243–254).

Pavel Šebesta, Funde von Haller Pfennigen im Egerland (255–258).

Michal Beránek, Der Münzhort aus Abtsroth/Opatov bei Schönbach/Luby, Kr. Eger/Cheb (259–270).

Josef Hložek/Petr Menšík/Milan Procházka, Bauopfer im mittelalterlichen Böhmen (271–280).

Tereza Šálková, A seed deposit from the chain-bridge in Podolí/Stádlec, districts Písek/Tábor (281–286).

25. Treffen 17. bis 20. Juni 2015 in Bärnau (Rahden/Westf. 2016)

= **Fines Transire 25**

Karl Schmotz

Ein Vierteljahrhundert Arbeitsgemeinschaft – Čtvrtstoletí

pracovní skupiny (19–28).

Silvia Codreanu-Windauer – Gabriele Raßhofer
Auf den Spuren unserer Vorfahren im Stiftland (29–52).

Roeland Paardekooper
Archäologische Freilichtmuseen: Geschichte, Qualität und Praxis (53–60).

Christof Flügel
Simulierte archäologische Wirklichkeit? Museumsdörfer, Freilichtmuseen, Archäologische Parks und Geschichtswelten (61–70).

Bohumír Dragoun – Václav Horák – Ondřej Chvojka – Milan Metlička
Die Archäoparks in der Tschechischen Republik – Ein Überblick (71–80).

Wolfgang Klimesch
Rekonstruktionen von historischen Bauten im Innviertel: Wohnturm Ratzburg, Burgbrunnen Schärding, Taufkapelle Eberschwang (81–92).

Ludwig Husty
Das linienbandkeramische Haus von Straubing-Lerchenhaid (93–106).

Jaromír Beneš – Martin Pták – Petr Růžička – Michaela Divišová – Jiří Bumerl – Hana Hojerová – Monika Konrádová – Veronika Roubová
The Archaeopark at Netolice: Reconstruction of an early medieval hillfort in South Bohemia. Circumstances of its establishment, impact and perspectives (107–114).

Wolfgang F.A. Lobisser – Jutta Leskovar
Holzarchitektur in der Hallstattzeit: Zur Errichtung eines neuen Bauwerks im Freilichtmuseum von Mitterkirchen in Oberösterreich mit Methoden der experimentellen Archäologie (115–126).

Stefan Wolters
Der Geschichtspark Bärnau-Tachov – Ein Museum im Grenzbereich: Wissenschaftlicher Anspruch und wirtschaftliche Realität (127–138).

Miloslav Chytráček – Ondřej Chvojka – Jan John – Milan Metlička – Jan Michálek
Rekonstruierte Grabkammern vorgeschichtlicher Grabhügel in Süd- und Westböhmen (139–146).

Zuzana Bláhová-Sklenářová
Materielle Grundlagen und methodologische Probleme bei der archäologischen Rekonstruktion urgeschichtlicher Wohnbauten (147–156).

Jiří Unger – Luboš Jiráň – Petr Vavrečka
Neue Möglichkeiten zur Rekonstruktion archäologischer Objekte (157–166).

Pavel Vařeka – Petr Netolický
Die Rekonstruktion eines spätmittelalterlichen Dorfhauses im archäologischen Park Prag-Liboc (167–180).

Joachim Zuber
APA – Archäologiepark Altmühltal. Bauliche Variationen zur Visualisierung archäologischer Befunde (181–188).

C. Sebastian Sommer
Vermittlung, Installationen und Neubauten am Welterbe Limes (189–198).

Jiřina Štauberová
Das archäologische Freilichtmuseum in Březno bei Louny (199–204).

Ondřej Chvojka – Petr Menšík – Robert Trnka
Möglichkeiten der baulichen Rekonstruktion eines urnenfelderzeitlichen Webstuhls (205–210).

Michal Beránek
Visualisierung der mittelalterlichen Wüstung Hol (211–214).

Josef Hložek – Radek Kocanda – Petr Menšík – Milan Procházka – Eliška Ventrubová
Rekonstruktionen mittelalterlicher Gebäude auf der Burg Pořešín, Kr. Český Krumlov (215–222).

Ruth Sandner
Wissenschaft oder Event – dient die rekonstruierte Vergangenheit der „Archäologie“? (223–234).